

### Die Geschichte der Schutzimpfung

Die Entdeckung der so genannten Immunität (von lat. *immunitas* = Freisein von) war einer der entscheidenden Fortschritte der Medizin. Sie war verbunden mit der Einführung der Impfvorsorge gegen die gefürchtete und verbreitete Pockenkrankheit im 18. Jahrhundert. Zwar war die Abschwächung der Pockenerkrankung durch die Methode der Impfung mit echten Pocken im Orient und in Westafrika bereits bekannt, jedoch kam es Berichten zufolge nach solchen Impfungen immer wieder zu heftigen Krankheitsausbrüchen.

Der englische Landarzt Edward Jenner (1749–1823) entwickelte Ende des 18. Jahrhunderts eine weniger gefährliche Impfmethode. Er hatte beobachtet, dass Landarbeiter, die sich bereits mit den harmlosen Kuhpocken infiziert hatten, häufig von den gefährlichen, meist tödlich verlaufenden Menschenpocken verschont blieben. Er schlussfolgerte daraus, dass Menschen durch eine gezielte Infektion mit Kuhpocken in Form einer Impfung gegen die Erkrankung geschützt werden könnten. 1796 führte Jenner die erste Impfung dieser Art durch und begründete somit die Methode der so genannten aktiven Immunisierung, bei der der Körper zur eigenständigen Bildung spezifischer Abwehrstoffe angeregt wird.

Der französische Chemiker Louis Pasteur (1822–1895) beschäftigte sich auf der Grundlage der von Jenner entwickelten Impfmethode mit der Verhütung von Infektionskrankheiten. 1880 gelang es ihm erstmalig, einen Impfstoff gegen Cholera bei Hühnern herzustellen. [...] Bereits ein Jahr später folgte die Entwicklung eines wirksamen Impfstoffes gegen Milzbrand.

- 1 Gib den drei Absätzen jeweils eine Überschrift.
- 2 Markiere im zweiten Absatz die für den Inhalt wichtigen Schlüsselwörter.
- 3 Mit welcher Art von Schaubild könnte man den Inhalt des Textes am besten darstellen? Begründe deine Meinung.

- 4 Formuliere eine Einleitung für eine Zusammenfassung des Textes und fasse anschließend die beiden ersten Abschnitte zusammen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---